LESERRBIEFE

Jurka: Vom Käfig in den Bärenpark

Sie schreiben in Heft 1/2011: »Bär Brunos Mutter hat ein Zuhause im Schwarzwald gefunden«. Schön wäre es, wenn die Bärin Jurka die Freiheit hätte, wählen zu können, ob sie in einem eingezäunten Bärenpark im Schwarzwald oder in den Weiten slowenischer Wälder, aus denen sie deportiert wurde, leben möchte.

Manfred Babera, Mettmann

Während der vergangenen Wochen wurde im Bayerischen Rundfunk öfter über einen in Bayern gesichteten Wolf berichtet, Beiträge, die unseren sofortigen Einspruch erforderten. Denn dass die betroffenen Bauern oder gar Gemeinderat und Bürgermeister das »Problem« vernünftig zu lösen im Stande wären, ging daraus nicht hervor - im Gegenteil. Das Gefühl, man wolle und werde das Tier so schnell wie möglich abknallen, kam nicht von ungefähr. Sobald sich etwas, das man unbarmherzig ausrottete, wieder einfindet - weg damit.

Jammern und Schimpfen und Drohen und den Teufel an die Wand malen ist halt allemal einfacher, was ja auch aus der von Ihnen hervorragend dargestellten Geschichte der Bärin Jurka und des ermordeten Bruno hervorgeht. Daran wird für jedermann deutlich, wes Geistes Menschen, in diesem Fall Politiker, sind, denen nur Schießbefehl und Ausstopfen einfällt.

Den »Alternativen Wolfs- und Bärenpark« in Rippoldsau begrüßen wir sehr.

Ebenso das große Engagement des Vogelschutz-Komitees und Herrn Dr. Eberhard Schneiders (Heft 1/2011), wo immer möglich, Vogelschutzgebiete durch Aufkauf und Übernahme von geeigneten Bereichen zu schaffen, woran wir uns gerne beteiligen. Jeder kann mitmachen, das heißt Gutes und Nachhaltiges bewirken. Nur dann haben wir die Gewähr, Tiere vor den Waffen des gemeinsten und hinterhältigsten Wesens der Welt, des Menschen, zu bewahren.

Erika Maria Zwicker, Arbeitsgemeinschaft Tier und Umwelt, Icking

Grausame Jagd

In unserer Zeitung wurde über die Jagd im Saupark Springe berichtet. Haben diese Menschen denn überhaupt kein Gewissen? Da stehen zwei Männer vor ihrem Wildhandel-Laden und halten Köpfe von Hirschen in den Händen. Hier wird ein edles Tier, das der Rothirsch in unserem Wald nun mal ist, brutal umgebracht und pervers zur Schau gestellt. Es wird Zeit, dass die Menschen ihre Belohnung für ihr zerstörerisches Tun bekommen. Angefangen hat es schon.

Christiane Mucharski, Springe

TV- Jagdbeiträge auf »Planet« - protestieren!

Seit einigen Monaten sendet der Kabelsender »Planet« Jagdbeiträge übelster Art: Trophäenjagd in reinster Form incl. Sauferei mit getötetem Leoparden um den Nacken. Ich habe beim Anbieter heftig protestiert und suche Mitkämpfer, welche diese Art der respektlosen Beiträge beanstanden.

Ute Heinze, Gunzenhausen

Hinweis der Redaktion:
Bei planet-tv.de gibt es unter »Feedback« die Möglichkeit für entsprechende Zuschauerreaktionen.

Über das Leiden der Tiere

Die ganze Rohheit gegenüber den Tieren
lässt sich überhaupt nicht vereinbaren
mit der Ethik, die der Mensch auf sich bezieht.
Die Grausamkeit gegenüber den Tieren
muss zwangsläufig zu Grausamkeit führen
unter uns Menschen.
Das zeigt die Geschichte.

Wir Menschen gehen furchtbar in die Irre
zu glauben, wir seien mehr wert als die Tiere -
diese Meinung wurde kirchlicherseits uns beschert.
Das Recht, sie zu töten,
»weil sie uns Speise sind«,
das wurde und wird gelehrt.

Für unsere »Nutztiere« gibt es niemals den »schönen Tag«,
der das Leben ihnen leichter machen mag -
keinen sicheren Ort, ohne Angst sich zu bewegen.
Es schwebt ja über ihnen das Damoklesschwert,
weil die Menschen ihnen absprechen den Wert:
An ihrem Fleisch und Fell ist ihnen nur gelegen.

Auch unsere »Nutztiere« haben Familiensinn,
sie fühlen wie wir sich gezogen hin
zu ihren Kindern, Geschwistern, Vätern und Müttern.
Doch das Zusammenleben wird ihnen verwehrt,
weil das Tier ohne Chance aufbegehrt.
Ihre Traurigkeit sollt uns erschüttern.

Nach der Geburt des Kälbchens kommt es ohne Hemmung
durch Menschenhand zur rohen Trennung.
Drei Tage und drei Nächte Mutter und Kind brüllen
herzzerreißend - weithin zu hören.
Die Tierausbeuter lassen sich davon nicht stören.
Wenn´s dann still ist, tonlose Klagerufe den Stall erfüllen!

Im Dunkeln vegetierend, auf Spaltenböden ihre Füße
für die Milchkühe ist es, als ob die Hölle zynisch grüße.
Medikamente im Futter sind ihr »Lohn«…
Furchtbarer Gestank erschwert das Atemholen,
und die Kälber können niemals auf der Weide tollen -
man nennt das Tier-»Haltung«. Das Wort ist der reinste Hohn!

Der Tiere Qualen sind jenseits von Worten -
die Milliarden und Milliarden Toten…
So entsetzlich, so zum Himmel schreiend, wenn man es durchdenkt!
Wer kann ermessen all dieses Leiden
ohne Hoffnung jemals, und ohne Freuden?
Wer hält´s für möglich, dass die gesetzte Ursache zur Wirkung drängt?

Karin Hartung, Frankfurt

FREIHEIT FÜR TIERE
leser-service

Ausgabe 3/2011 Juni/Juli/August erscheint Mitte Mai

Brennglas-Shop

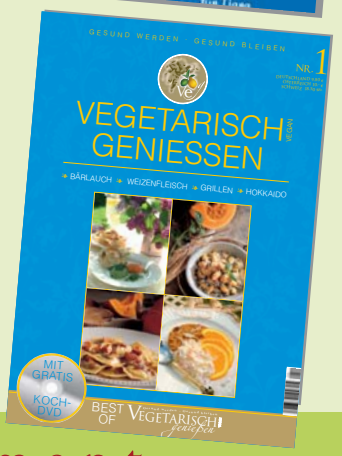
FREIHEIT FÜR TIERE - Die Zeitschrift, die den Tieren eine Stimme gibt

FREIHEIT FÜR TIERE setzt sich kompromisslos sowohl für unsere Haustiere als auch für die Millionen Schlachttiere,Versuchstiere und die Wildtiere in unseren Wäldern ein. Die Vision von FREIHEIT FÜR TIERE ist ein friedfertiges Zusammenleben von Mensch und Tier. FREIHEIT FÜR TIERE erscheint 4 x im Jahr - werden Sie Abonnent!

Sonderausgabe NATUR OHNE JAGD (Buch, Großformat):
Auf 132 Seiten erwarten Sie interessante & informative Berichte über jagdfreie Gebiete und Schutzprojekte für Wildtiere - illustriert mit wunderschönen Fotoaufnahmen - sowie wissenschaftliche Fakten und Argumente für eine Natur ohne Jagd. Wenn Sie mit einem Förderabo die Verbreitung von »Freiheit für Tiere« unterstützen, erhalten Sie die Sonderausgabe »Natur ohne Jagd« als Geschenk!

The Best of »Vegetarisch genießen«!

In The Best of »Vegetarisch genießen 1« erwarten Sie in edlem Design auf 132 großformatigen Seiten folgende Themen: Rezeptideen rund um den Hokkaido-Kürbis, Kochen mit Bärlauch, köstliche Beeren-Träume, alles zum Thema »Weizenfleisch statt Tierleid« und leckere Rezepte für die Vegi-Grillparty.
Mit Gratis-Koch-DVD!
Die Themen von The Best of »Vegetarisch genießen 2«: Internationale vegetarische Küche - mit Rezepten aus Japan, Arabien, Indien, Thailand und der Karibik.
Preis: 12,80 Euro. Auch als Geschenk eine tolle Überraschung!



Bestell-Coupon für Ihr Abonnement

Ja, ich möchte ein Jahres-Abo:

☐ **FREIHEIT FÜR TIERE**
D: € 15,-/ A: € 16,50 /CH: SFr. 23,50

Förder-Abo:
☐ **Ich fördere Druck und Verbreitung von »Freiheit für Tiere« mit monatlich**
Deutschland/Österreich:
☐ 5,- ☐ € 10,- ☐ € 15,- ☐ ___
per Dauerauftrag/Abbuchung 1/4-jährlich
Österreich nur per Dauerauftrag
Schweiz: (per Dauerauftrag)
☐ Fr.10,- ☐ Fr.15,- ☐ Fr.20,- ☐ ___
Die Zeitschrift bekomme ich vierteljährlich zugeschickt.
Als Dank erhalte ich die Sonderausgabe »Natur ohne Jagd«

☐ **FREIHEIT FÜR TIERE - Sonderausgabe »Natur ohne Jagd«, 132 S. € 12,80**
☐ **The Best of VEGETARISCH GENIESSEN I - Sonderausg. € 12,80**
☐ **The Best of VEGETARISCH GENIESSEN II - Sonderausg. € 12,80**

Absender: (Bitte ausfüllen)

Vorname

Name

Straße

Land / PLZ / Ort

Ich bezahle ☐ per Überweisung
☐ per Bankeinzug

Kto. Kto.-Inh.

BLZ Bank

Antwort

FREIHEIT FÜR TIERE
z.Hd. German Murer
Verlag »Das Brennglas«
Hernster Str. 26

D-97892 Kreuzwertheim

Bitte in einem Kuvert einsenden oder faxen an: 0049-(0)9391-50 42 37

Jetzt bestellen!

Zeitschriften & Bücher

Magazin Freiheit für Tiere
Aktuelle Ausgabe € 2,80
frühere Ausgaben € 1,-

Freiheit für Tiere Natur ohne Jagd
Alle Fakten und Beweise auf 132 Seiten! Buch, Großformat € 12,80

Manfred Karremann: »Sie haben uns behandelt wie Tiere«
Der international bekannte Dokumentarfilmer führt uns hinter die Kulissen der Tierausbeutung und zeigt, wie wir jeden Tag mühelos Tiere schützen können.
Taschenbuch € 14,90

Bestellformular

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Preis	Menge
Freiheit für Tiere Das Magazin für alle Tierfreunde aktuelle Ausgabe	150	€ 2,80	
Freiheit für Tiere Das Magazin für alle Tierfreunde frühere Ausgaben - auch in größerer Stückzahl -	151	€ 1,-	
***Sonderausgabe:* Vegetarisch genießen »Best of« Nr. 1** Buch Großformat, 132 Seiten, viele Farbbilder · mit DVD	102	€ 12,80	
***Sonderausgabe:* Vegetarisch genießen »Best of« Nr. 2** Buch Großformat, 132 Seiten, viele Farbbilder	103	€ 12,80	
Freiheit für Tiere - Natur ohne Jagd Buch Großformat, 132 Seiten, viele Farbbilder	152	€ 12,80	
Manfred Karremann: »Sie haben uns behandelt wie Tiere« Taschenbuch, 224 Seiten	050	€ 14.90	
Der Lusttöter · Über die Jagd Broschüre A4, 48 Seiten, 5. erw. und überarbeitete Auflage	200	€ 2,-	
Der Folterknecht und der Schlächter Broschüre A4, 32 Seiten, 1. Auflage	201	€ 1,-	
Der Tierleichen-Fresser Broschüre A4, 32 Seiten, 2. überarbeitete Auflage	202	€ 2,-	
Das sagen Kleingeister und große Geister über die Jagd Broschüre mit Zitaten, 60 Seiten	203	€ 1,50	
Das sagen große Geister über das Essen von Tierleichenteilen Broschüre mit Zitaten, 60 Seiten	205	€ 1,50	
Die Priester - die Anstifter zu Tier- und Menschenmord Broschüre, 48 Seiten, 2. erw. Auflage	206	€ 1,50	
Die verheimlichte Tierliebe Jesu Broschüre, 48 Seiten	207	€ 1,50	
Die Verfolgung von Vegetariern durch die Kirche Broschüre, 48 Seiten	208	€ 1,50	
Die tierfeindliche Bibel des Hieronymus Broschüre, 60 Seiten	209	€ 1,50	
Zwangsbejagung ade! Infoblatt A4	512	€ 0,50	
Forderungen für eine Novellierung der Jagdgesetze Infoblatt	513	€ 0,50	
Zeitung zum Thema Sodomie	500	€ 0,50	
DVD: »Die unbeweinte Kreatur«	302	€ 3,-	
DVD: AJ-GANG: Videoclips »Schafft die Jagd ab!«	353	€ 4,95	
CD AJ-GANG: Album »Das Einzige, was zählt«	356	€ 12,-	
CD: AJ-GANG: Album »MEAT IS MURDER«	350	€ 12,-	
Maxi-CD: AJ-GANG »GAMMELFLEISCH«	355	€ 4,50	
Maxi-CD: AJ-GANG: »BambiKiller« Anti-Jagd-Rap	351	€ 4,50	
Maxi-CD: »God`s Creation« von Phil Carmen	352	€ 5,45	

>> Für Bestellung bitte Coupon links ausfüllen · Preise zuzgl. Porto

FREIHEIT für Tiere

Anschrift der Redaktion, Abo- und Anzeigen-Service:
Verlag Das Brennglas GmbH
Hernster Str. 26
D-97892 Kreuzwertheim
Tel. 09391/50 42 36
Fax 09391/50 42 37
www.freiheitfuertiere.com
www.brennglas.com
e-mail: info@brennglas.com

Herausgeber: German Murer
Verlag Das Brennglas GmbH
Redaktioneller Inhalt:
Julia Brunke (verantw.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes und nicht mit einem Urhebervermerk gekennzeichnetes Bild- und Textmaterial haftet die Redaktion nicht.

Druck: Santec, Marktheidenfeld

Vergünstigtes Jahresabo
(nicht kostendeckend):
Deutschland: 15,- Euro
Österreich: 16,50 Euro
Schweiz: SFr. 23,50

Förder-Abo:
Deutschland/Östereich:
ab Euro 5,-/monatl. per Dauerauftrag/Abbuchung 1/4-jährlich
Schweiz: ab SFr. 10,-/monatl. per Dauerauftrag/Abbg. 1/4-jährlich

DAS BRENNGLAS ist eine gemeinnützige Körperschaft. Zweck der Gesellschaft ist es, den Tierschutz weltweit zu fördern. Dadurch soll das Leid der Tiere, z.B. in den Versuchslabors, in der Massentierhaltung etc. vermindert bzw. gestoppt werden. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. **Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.**

Bankverbindungen:
Deutschland: Volksbank Wertheim, Kto-Nr. 5701.09, BLZ 673 900 00
Österreich:
Österr. Postsparkasse
Kto.-Nr. 92.146.738, BLZ 60.000
Schweiz:
Nidwaldner Kantonalbank
Kto.-Nr. 01-40527101-06
Banken-Clearing 779

Den Tieren zuliebe...

Hintergründe, Facts und Argumentationshilfen zu den Themen Jagd, Massentierhaltung und Fleischkonsum

CD´s

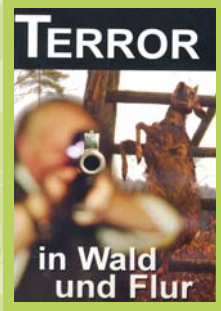
AJ-Gang: Das einzige, was zählt
Album - Art. Nr. 355

AJ-Gang: MEAT IS MURDER
Album mit 13 Songs · Art. Nr. 350

AJ-Gang: Bambi-Killer
Maxi-CD - Art. Nr. 351

Phil Carmen: God´s Creation
Maxi-CD - Art. Nr. 352

DVD & Video



Video »Terror in Wald und Flur«
Art. Nr. 301

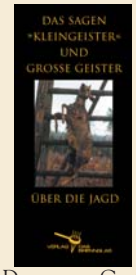
Broschüren

Der Tier-Leichenfresser
Art. Nr. 202

Der Lust-Töter
Art. Nr. 200

Der Folterknecht und der Schlächter · Art. Nr. 201

Das sagen Große Geister: Essen von Tier-Leichenteilen
Art. Nr. 205



Das sagen Große Geister: über die Jagd
Art. Nr. 204

Die verheimlichte Tierliebe Jesu
Art. Nr. 207

Die Verfolgung von Vegetariern durch die Kirche
Art. Nr. 208

Die Priester - die Tiermörder
Art. Nr. 206

Die tierfeindliche Bibel des Hieronymus
Art. Nr. 209

Lesetipp: Sie haben uns behandelt wie Tiere von Manfred Karremann

Der international bekannte Fernsehjournalist und Dokumentarfilmer Manfred Karremann zeigt die Tiere hinter den Produkten, mit denen wir jeden Tag in Berührung kommen. »Er hat eine Tür des Schweigens aufgestoßen« wurde einmal über ihn geschrieben. Mit seinem Buch »Sie haben uns behandelt wie Tiere« führt er uns in Bereiche, in die uns normalerweise kein Einblick gestattet wird: die Welt der Mastställe, der Tiertransporte und Schlachthöfe, der Hunde- und Katzenfelle.

Weggucken ist da zwecklos, aber durchaus von manch einem gewünscht: »Die Leute sollen das Zeug fressen und nicht fragen, wo es her kommt...«, hat einmal der Betreiber eines Hühnchenschlachtbetriebes zu Manfred Karremann gesagt.

»Der Pelzkragen ist doch gar nicht echt, so billig wie der Mantel war...« Oder doch? Hunde- und Katzenfelle sind auch billig. - Eigentlich ist es für jeden von uns ganz einfach, Tiere zu schützen. Denn entscheidend ist oft nicht was wir tun, sondern was wir bleiben lassen: Es gibt auch Jacken ohne Pelzbesatz. Entscheidend ist, in alltäglichen Situationen an das Tier hinter dem Produkt zu denken.

Das Buch »Sie haben uns behandelt wie Tiere« zeigt an vielen konkreten Beispielen, was wir alle tun können, um Tierleid zu verhindern. Und zwar mit ganz einfachen Mitteln. Außerdem gibt er den Lesern Tipps, wie sie sich für die Tiere engagieren können.

Manfred Karremann: Sie haben uns behandelt wie Tiere

Wie wir jeden Tag mühelos Tieres schützen können
Höcker Verlag
Preis: 14,90 € (zuzgl. Versand)